

<b>Zeitschrift:</b>	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
<b>Band:</b>	118 (1992)
<b>Heft:</b>	38
<b>Rubrik:</b>	Hereingelegt von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aufgeschnappt

«Echten Kampfgeist findet man nur noch im Einkaufszentrum — wenn plötzlich eine Kasse mehr aufgemacht wird!»

am

### Ist Ihnen schon aufgefallen ...

... dass das Barometer fällt, wenn es nicht fest genug an der Wand hängt? am

### Tippfehler?

Aus einem Brief an eine Schreibmaschinenfabrik: «Sxhr gxxhrtx Hxrrxn! Auf dxr Schribmaschin, dix Six am xlftnx Sxptxmbxr an mxinx Adrxssx gxlifxrt habnx, fxhlt lxdxr xin Buchstabx. Wollnx Six ihn bittx so schnll wix möglich nachlixfxr? Mit frxundlichxn Grüssxn und bxstxm Dank, Hxrbxrt Mxixr.» G.

### Gemütlich

«Fahren Sie in diesem Jahr in die Ferien? «Nein, ich schaue mir die Staus vor dem Fernseher an! — Das ist irgendwie gemütlicher. ffs

### Ungleichungen

Das macht doch den Striptease relativ spannend, dass man (so oder so) nie ganz genau weiss, was dabei herauskommt ... Bu

### Pünktchen auf dem i



### Reinweiss

Mancher, der heute eine reine Weste trägt, verschweigt, dass er sie gestern aus der Reinigung geholt hat! am

### Wussten Sie schon ...

... dass eine Beamtenlaufbahn keine Rennstrecke für Staatsdiener ist? am

### Unternehmer zum neugierigen Journalisten:

«Stört meine Krise nicht!» ks

### Übrigens ...

... ist ein glückliches Leben wie ein Zauberstück — es ist immer ein Trick dabei! wr

# HEREINGELEGT

PETER HAMMER (TEXT) UND URSULA STALDER (ILLUSTRATION)

### ES KANN, ABER ES MUSS NICHT SEIN

Gleichgültig ob wir einer Roulette-Kugel mit (Neu)gierde folgen, am Black-Jack-Tisch ein heissbegehrtes As ziehen oder uns beim Craps über einen Doppel-Sechser masslos ärgern, der Zufall und die Wahrscheinlichkeit haben ihre eigenen Modelle. Während wir des Schicksals Laune wohl nimmer begreifen werden, offeriert uns die raffinierte Kombinatorik dagegen die einmalige Chance, eine mathematisch angepasste Verteilung vorzunehmen. Allerdings bedarf es insbesondere hier einer alles durchdringenden Liebe zum Detail, damit nicht plötzlich aus einer Carla ein Carlo wird, aus einem Andreas eine Andrea oder aus einer Barbara sogar ein Barbar.

Zwei Begegnungen, zwei Fragen decken es auf, die Spielerei mit dem «Es kann, aber es muss nicht» hat es in sich: Bei der ersten Begegnung treffen wir auf ein Ehepaar, dessen eines Kind ein Mädchen ist. Welche Wahrscheinlichkeit besteht, dass das zu Hause steckende andere Kind ebenfalls ein Mädchen ist?

Bei der zweiten Begegnung treffen wir erneut auf eine vierköpfige Familie. Dieses Mal erfahren wir, dass das ältere der beiden Kinder zu Hause blieb. Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass das ältere Kind ebenfalls ein Mädchen ist?

